

Arbeitsablauf Vegetationsaufnahme



Vorbereitung

- **Software installieren** - Mobile Endgeräte mit der App [Flora Incognita](#) ausstatten
- **Festlegen eines Untersuchungsgebiets** - Entscheidet euch zusammen mit eurer Lehrerin oder eurem Lehrer für ein Untersuchungsgebiet. Dieses sollte in einem Wald liegen. Habt ihr keinen Wald in eurer Nähe, könnt ihr alternativ auch einen baumreichen Park untersuchen.
Tipp: Der Vergleich von 2 oder 3 verschiedenen Untersuchungsgebieten kann zu interessanten Erkenntnissen führen.
- **Gruppeneinteilung** - Findet euch in Gruppen zu je 4-5 Personen zusammen.

Exkursion

1. Festlegung der Untersuchungsflächen

- Einigt euch auf im Klassenverband auf eine einheitliche (quadratische) Größe der Untersuchungsfläche (mind. 25 x 25 Meter).
- Jede Gruppe bearbeitet eine Untersuchungsfläche. Teilt euer Untersuchungsgebiet entsprechend der Gruppenanzahl und festgelegten Flächengröße in einzelne Untersuchungsflächen auf.

2. Abgrenzung der Untersuchungsfläche

- Grenzt eure Untersuchungsfläche ab, indem ihr die Eckpunkte mit gut sichtbaren Gegenständen markiert. Hierfür könnt ihr z.B. Kegel oder auch einfache Stöcke benutzen, die ihr mit einer Signalfarbe markiert.
- Um die Grenzen der Untersuchungsfläche sichtbar zu machen, könnt ihr die Eckpunkte mit Absperrband verbinden. Alternativ könnt ihr an jedem Eckpunkt ein Gruppenmitglied positionieren. Die Blicklinie zum Nachbarn bildet dabei eine gedachte Grenzlinie.

3. Standortanalyse

- Nehmt zunächst allgemeine Umweltfaktoren wie Temperatur und Jahreszeit auf ([siehe Protokoll Allgemein](#)).
- Bestimmt innerhalb der abgegrenzten Untersuchungsfläche die Pflanzenarten der einzelnen Stockwerke des Waldes mit Hilfe der Flora incognita App ([siehe Protokoll Vegetation](#)).
- Schätzt für jede Art, wie viel Prozent der Untersuchungsfläche sie ungefähr abdeckt.

4. Ergebnissicherung

- Dokumentiert die Ergebnisse eurer Untersuchung in den Protokollen [Allgemein](#) und [Vegetation](#).
- Speichert die ausgefüllten Protokolle unter einem sinnvollen Namen (z. B. protokoll-allgemein_Gruppe1).
Tipp: Eine gute Ordnerstruktur hilft euch, Daten schnell wiederzufinden und auf sie zuzugreifen. Legt euch daher im Vorfeld einen Ordner für das Projekt an, in dem ihr alle Daten, die zum Projekt gehören ablegt. In diesem Ordner könnt ihr auch weitere Unterordner anlegen, um Fotos, Abbildungen oder Rechercheergebnisse zu organisieren.

5. Datentransfer

- Sendet eure ausgefüllten Protokolle an die angegebene Mailadresse eurer Lehrkraft.

Bonus

- Führt die Untersuchungsergebnisse in einem gemeinsamen Dokument zusammen. Nutzt hierfür ein kollaboratives Excel-Dokument z. B. von [Cryptpad](#)
Beachte: Speichert den Link für das erstellte Dokument, damit ihr immer wieder darauf zugreifen könnt.
Tipp: [kurzelinks.de](#) bietet euch die Möglichkeit den Link einzukürzen und einen sinnvollen Namen dafür zu vergeben, der sich gut merken lässt. z. B. [kurzelinks.de/waldanalyse-datum](#)
- Überträgt die Struktur der Protokolle Allgemein und Vegetation (Zusatz Totholz) in das erstellte Dokument
- Besprecht euch mit den anderen Gruppen, wie ihr eure Daten am besten zusammenführt.
Tipp: Manchmal ist es besser die Zahlen aufzusummieren, manchmal ist es besser einen Mittelwert zu bilden
- Bewertet den Waldzustand mithilfe des [Protokolls Auswertung](#)